

Heavenly

Von Serpkah

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	2
Kapitel 1: Kapitel 1	3

Prolog:

//Es gibt viele Dinge, von denen wir nichts Wissen. Manche gehen verloren, andre entziehen sich unserer Wahrnehmung...Doch ist es stets wichtig die wenigen Dinge, welche sich uns zu erkennen geben, mit reinem Geist und offenem Herzen an uns heran lassen...damit zumindest ein Teil dessen, was ist, war und sein wird einen Platz in uns findet...und wenn nur für einen Moment...//

Kapitel 1: Kapitel 1

Meine erste FF...bitte seid lieb ^^

Gewidmet ist sie bisher noch keinem, da ich jetzt noch garnet so genau weiss worum es gehen soll xD aber auf alle Fälle ist sie für meine Sayuri <3 Auch wenn's wahrscheinlich keine Shônen-ai wird tut mir leid *versteck* Allen andren wünsch ich schon mal viel Spass beim lesen..^^

<Einleitung>

//Es gibt viele Dinge, von denen wir nichts Wissen. Manche gehen verloren, andre entziehen sich unserer Wahrnehmung...Doch ist es stets wichtig die wenigen Dinge, welche sich uns zu erkennen geben, mit reinem Geist und offenem Herzen an uns heran lassen...damit zumindest ein Teil dessen, was ist, war und sein wird einen Platz in uns findet...und wenn nur für einen Moment...//

<Kapitel 1>

„San, hörst du schlecht?“, rief Aiko. Das blonde Mädchen blickte ihre Freundin verduzt an und brummte ein unverständliches „mhh“.. „Träumst du schon wieder vor dich hin?“, fragte sie erneut

Stille breitete sich aus. Nur das ticken der Uhr war wahrzunehmen...

„Halloooo?“, schallte es durch den Raum. „Du wolltest doch mitmachen“, murmelte Aiko nun sichtlich genervt „Ich hab dich ja gehört“, entgegnete sie ihr murrend. „Nur frage ich mich was das hier eigentlich soll“

Sie rollte sich zur Seite und versuchte aufzustehen. *bong* „Aua!“ San erwischte erneut den von ihr so verhassten Bettpfosten. Das braunhaarige Mädchen schüttelte lediglich den Kopf.

San, rieb sich den Kopf und war sichtlich verärgert...

„Dieses Verflixte Ding...“, sagte sie und warf dem Bettpfosten böse Blicke zu...

„Das fünfte oder sechste mal Heute?“, entgegnete Aiko kühl.

„Das zweite mal“, erwiderte diese. „Was willst du eigentlich mit diesem Müll“ und blickte dabei auf die vor Aiko ausgelegten Mathebücher...

„Wir schreiben Morgen einen Mathetest, du hast mal wieder versäumt zu lernen und ich soll dir aus der Patsche helfen, schon vergessen?“

„Achja!“, San rieb sich verlegen noch immer den leicht schmerzenden Kopf.

Beide kannten sich schon seit dem Kindergarten und halfen sich seitdem in allen Dingen, wobei Aiko eher eine gute Schülerin und San aufgedrehter dafür aber besser in Sport war

„Können wir nicht vorher noch etwas anderes machen als diesen Mist?“, sagte sie und starrte herablassend auf die von ihr gehassten Bücher.

Aiko seufzte nur leise. Auch wenn ihre Sa manchmal ein kleiner Wirbelwind und oftmals ein wenig laut war. Sie hatte eine wirklich liebenswerte Art an sich, sie musste sie einfach gern haben...

„Biiiiiittteeee“, San schaute sie mit bettelnden Blick an, den Aiko so oft schon nicht widerstehen konnte.

„Ok“, seufzte diese erneut. „Was willst du denn?“

„Weiss nicht“, sagte das blonde Mädchen tonlos.

Aiko blickte sie nur frustriert an.

Das war ihre San. Sie wusste zwar nie was sie wirklich wollte, aber immer, was sie nicht wollte.

Aiko wurde jedoch plötzlich aus ihren Gedanken gerissen. Mit einem lauten „Kitzelschlacht“, stürzte sich ihre beste Freundin auf sie und lies ihr keine Chance. Diese wand sich unter ihr vor lachen, denn Aiko war das kitzligste Wesen, dass man sich vorstellen konnte.

Nach 2 Minuten (von Aiko eine gefühlte Ewigkeit) lies San von Aiko ab und nahm ihre Kapitulation entgegen...

„Du tust echt alles, nur um nicht Mathe lernen zu müssen, oder?“, seufzte Aiko und blickte frustriert auf ihre Freundin. Diese Blies sich nur keck ihre Strähne aus dem Gesicht und erwiderte „Ja“

Aiko schaute ihr in diesem Moment nur verträumt in ihre blauen Augen. Beide waren in den letzten Jahren echt zusammengewachsen und hatten wirklich alles geteilt. Freud und Leid. Ihre Freundschaft bedeutete ihr wirklich viel, auch wenn es gelegentlich Tage gab wie Heute, da könnte sie ihre San erwürgen, wäre da nicht....

ding

San, schreckte auf und schaute auf die Uhr! „Oh verdammt, ich komme schon wieder zu spät zum Training“ Wie ein aufgeschrecktes Kaninchen sprang San auf, gab Aiko einen Kuss auf die Backe und rannte so schnell die Treppe herunter, dass sie die letzte Treppenstufe übersprang und fiel...

Aiko hörte sie wiedereinmal fallen und grinste leise, während ihr die Röte ins Gesicht

stieg...

[...]

Ich hoffe mal es hat euch Gefallen^^ Wie gesagt ist mein erster Versuch!Wenn nicht schreibt mir trotzdem ein paar Kommis was ich besser machen kann und wenn's gut war (was ich aber nicht vermute xD) bitte auch....

Die nächsten Kapis kommen, wenn ich sehe dass es wer liest und natürlich wenn mir was einfällt >.<

Euer Naoki